

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorbemerkung	IX
Kapitel I. Von der Handelsmarine	1
I. Bedeutung der Handelsmarine für die Kriegsmarine	1
II. Segelschiffe	1
III. Dampf- und Motorschiffe	25
IV. Befähigungsnachweis für Seeschiffer und Seesteuerleute	30
V. Schiffsmessung	30
VI. Schiffszertifikat und Flaggenzeugnis	31
VII. Schiffsklassifikation	31
VIII. Die Seeämter	33
IX. Die Seemannsämter	34
X. Die Strandämter	34
XI. Die Auswanderungsbehörden	35
XII. Die Seeberufsgenossenschaft	35
XIII. Die Seemannsordnung	37
XIV. Vorrechte der deutschen Flagge	37
XV. Sonstige Gesetze oder Verordnungen	38
Kapitel II. Tauwerk und Blockwerk. Die Verbindungen zwischen Tauwerk und Blockwerk	39
§ 1. Tauwerk	39
§ 2. Blockwerk	49
§ 3. Verbindungen zwischen Tauwerk und Blockwerk	59
Kapitel III. Die bei Ausführung seemännischer Arbeiten gebräuchlichsten Knoten, Steke, Splissungen usw.	65
A. Bei Verwendung von Hanftauwerk	65
B. Bei Verwendung von Drahttauwerk	75
Kapitel IV. Anker und Ketten	75
§ 1. Die verschiedenen Ankerarten und ihre Wirkungsweise	75
§ 2. Prüfung der Anker	82
§ 3. Einteilung der Anker in bezug auf ihre Verwendung an Bord	84
§ 4. Unterketten und Ankertaue	85
§ 5. Prüfung der Unterketten	90
§ 6. Unterbringung und Markierung der Unterketten	92
§ 7. Deckstopper, Beting, Taustopper, Schlippstopper, Kontroller, Schlipphaken zum Klarieren der Unterketten	94
§ 8. Kettsfall und Fischfall	97
§ 9. Bojen und Bojereeps	97
§ 10. Allgemeines über Spillanlagen und ihre Bedienung	98
§ 11. Die Spillanlagen der Seekadettenschulschiffe	108

	Seite
Kapitel V. Indienststellung und Ausrüstung	116
§ 1. Ausstattung mit Inventarien und Materialien	116
§ 2. Vorbereitungen zur Indienststellung	119
§ 3. Schiffsübergabe	120
§ 4. Einschiffung der Besatzung und Indienststellung	122
§ 5. Ausrüstung	124
§ 6. Prüfung	125
§ 7. Krängungsversuch	125
§ 8. Probefahrt	126
§ 9. Ausstellungen	127
§ 10. Verabfolgungen über den Etat	127
§ 11. Zurücklassung etatmäßiger Gegenstände	127
§ 12. Beendete Ausrüstung	128
§ 13. Übernahme und Unterbringung der Munition	128
§ 14. Empfangnahme und Verstauen des Proviant	133
Kapitel VI. Dampffahrkunde	134
I. Vorbemerkung	134
II. Beeinflussung der Manövriersfähigkeit durch die Wirkungsweise der Schrauben	136
A. Einschraubenschiffe	136
B. Doppelschraubenschiffe	157
C. Vierschraubenschiffe	165
D. Unterseeboote	172
E. Dreischraubenschiffe	174
III. Beeinflussung der Manövriersfähigkeit durch Wind, Seegang und Krängung .	188
IV. Sonstige Eigenschaften des Schiffes, die zur sachgemäßen Ausnutzung der Manövriersfähigkeit festgestellt werden müssen	193
V. Einfluß der Wassertiefe auf die Geschwindigkeit und die Tiefenlage des Schiffes	198
VI. Maschinen- und Ruderkommandos	200
Kapitel VII. Anker- und Bojenmanöver. Ankerwache. Ausfahren von Ankern	202
§ 1. Allgemeines über Schonung der Ketten beim Ankern und beim zu Anker Liegen	202
§ 2. Gewöhnliches Ankern und Ankerlichten	204
§ 3. Ankern nach Kreuzpeilung	211
§ 4. Ankern in Peilung und Abstand	211
§ 5. Ankern mit Spring. Ankeraufgehen, wenn man vor Spring liegt	211
§ 6. Ankern mit Bug- und Heckanker. Ankeraufgehen, wenn das Schiff vor Bug- und Heckanker liegt	213
§ 7. Vermuren	214
§ 8. Entmuren	224
§ 9. An die Boje gehen	225
§ 10. Von der Boje loswerfen	229
§ 11. Vertauen	231
§ 12. Ankerwache	237
§ 13. Kette stecken. Fällenlassen des zweiten Ankers	240
§ 14. Unklarkommen und Klарieren der Ankerketten	243
§ 15. Einen Anker verkatten	246

	Seite
§ 16. Anker schlippen	246
§ 17. Einen verloren gegangenen Anker fischen	247
§ 18. Ausfahren von Ankern und Lichten ausgefahrener Anker	253
Kapitel VIII. Fahren auf engem Gebiet. Über den Sog, seine Wirkung und Erklärung. Einlaufen in die Hafeneinfahrten von Wilhelmshaven. Befahren des Kaiser-Wilhelm-Kanals. Auf engem Revier in Betracht kommende Manöver. Einlaufen in Hafenbassins. Verholen und Festmachen. Steuerausführungen von Schiffen, die ohne Eigenbewegung in einem Flusse treiben. Erfahrungen vom oberen Jangtse	273
§ 1. Allgemeine Vorsichtsmaßregeln beim Fahren auf engem Gebiet	273
§ 2. Über den Sog, seine Wirkung und Erklärung	274
§ 3. Einlaufen in die I. und III. Einfahrt in Wilhelmshaven	292
§ 4. Befahren des Kaiser-Wilhelm-Kanals	295
§ 5. Auf engem Revier in Betracht kommende Manöver	300
§ 6. Einlaufen in Hafenbassins. Verholen und Festmachen	305
A. Allgemeine Vorbereitungen	305
B. Allgemeine Grundsätze für die Ausführung von Verholmanövern . .	308
C. Besondere Gesichtspunkte für Wilhelmshaven	311
D. Wirkungen ausgefahrener Trossen in bezug auf die Bewegungen des Schiffes	312
E. Allgemeine Regeln für das Festmachen	314
§ 7. Erklärung der Steuerausführungen von Schiffen, die ohne Eigenbewegung in einem Flusse treiben	316
§ 8. Fahren mit einem Dampfschiff auf Flüssen mit Stromschnellen nach Erfahrungen vom oberen Jangtse mit S. M. Flusskanonenboot „Otter“	317
Kapitel IX. Besondere Manöver	322
§ 1. Mann über Bord	322
§ 2. Schleppen und Abschleppen	336
§ 3. Dampfen in starkem Seegang. Beidrehen und Beiliegen	354
§ 4. Längsseitkommen von Torpedobooten und Kohlendampfern. Längsseitgehen an einem anderen Schiff	368
§ 5. Arbeiten mit Scheiben	370
§ 6. Einige Winke für das Ansetzen von Anläufen beim Geschütz- und Torpedoschießen	376
§ 7. Bergung der Mannschaft eines treibenden Wracks in schlechtem Wetter .	377
§ 8. Einige Bemerkungen über die Versorgung der Schiffe mit Heizmaterial .	382
Kapitel X. Der Dienst des wachhabenden Offiziers in See	392
I. Allgemeiner Überblick über den Dienst des Wachoffiziers und des Leutnants der Wache (zweiten Offiziers der Wache)	393
II. Winke für den Wachoffizier auf alleinfahrendem Schiff	398
III. Winke für den Wachoffizier beim Fahren im Verbande	399
Kapitel XI. Der Dienst des wachhabenden Offiziers im Hafen	414
I. Wach- und Sicherheitsdienst	414
II. Allgemeiner Dienstbetrieb	421
III. Schiffsvorordnung (D. a. B. 350 u. ff.)	423
IV. Zeremoniell (D. a. B. 707 u. ff.)	425
V. Tagesdienst	431

Kapitel XII. Ruderstörungen. Notruder. Grundberührungen und Strandungen. Zusammenstöße, Lekagen. Hebung gesunkener Fahrzeuge. Handhabung des Raketenapparates der Rettungsstationen an den deutschen Küsten	433
I. Ruderstörungen	433
II. Notruder	437
III. Grundberührungen und Strandungen	444
IV. Zusammenstöße, Lekagen	475
V. Hebung gesunkener Fahrzeuge	489
VI. Handhabung des Raketenapparates der Rettungsstationen an den deutschen Küsten	495
Kapitel XIII. Der Gebrauch von Öl zum Glätten der See	497
I. Allgemeines über die Wirkung und den Gebrauch des Öls	497
II. Regeln für den Gebrauch des Öls auf See	499
Kapitel XIV. Bootsdienst	505
§ 1. Anlegen mit Ruder- oder Dampfbooten	505
§ 2. Einige Bemerkungen über Aus- und Einsetzen von Decksbooten	510
§ 3. Die Tafel Lage unserer Schiffssboote	512
§ 4. Bootsegeln	513
§ 5. Wettsegeln	526
§ 6. Wegerecht beim Wettsegeln	530
§ 7. Bauart unserer Kriegsschiffssboote	535
Anhang. Handhabung offener Boote in Brandung und schwerer See	536
I. Das Auslaufen vom Lande nach See	536
II. Das Einlaufen aus See nach Land	537
III. Anlegen an einem in Not befindlichen Schiffe	540
IV. Das Abreiten eines Sturmes auf offener See	542
Sachverzeichnis	544

Verzeichnis der Tafeln.

Tafel I: Tafel-Riß des Vollschiffes „Großherzogin Elisabeth“	ziv. S. 38/39
= II: Segel-Riß des Vollschiffes „Großherzogin Elisabeth“	= = 38/39
= III: Fünfmast-Bark „Potosi“	= = 38/39
= IV: Französischer Dreidecker „Le Sanspareil“	= = 38/39
= V: Zusammenstellung der Fahrtänderungen während der Marchfahrt mit 9 sm vom 4. Mai 8 ^h N. bis 5. Mai 8 ^h B.	= = 400/401
= VI: Ruder-Anlaßleitung eines älteren Linienschiffes mit einem Ruder	= = 434/435
= VII: Notruder S. M. S. „Marie“	= = 442/443
= VIII: Peilungsplan von der Strandungsstelle des Torpedobootes „V 3“ bei Neuendorf	= = 468/469